



FWG - Osthofen
Frank Wagner
Fraktionsvorsitzender
Goldbergstraße 41
67574 Osthofen
fwagner21@gmail.com

Stadtverwaltung Osthofen
z.H. Bürgermeister Thomas Goller
Friedrich-Ebert-Str. 31-33
67574 Osthofen

Änderung der Hauptsatzung – Anpassung der Ausschussgröße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Goller,
sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die FWG-Fraktion stellt den Antrag zur Änderung der Hauptsatzung in Bezug auf die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 11-Mitglieder für folgende Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Bau, Planung und Stadtentwicklung
- Ausschuss für Feld, Friedhof und Umwelt
- Ausschuss für Soziales und Sport
- Rechnungsprüfungsausschuss

Begründung:

Nach Ansicht der FWG sollten in den Ausschüssen, die als Gremium zur Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen oder eigenständig abschließend entscheiden, auch die etwaigen Sitzverhältnisse im Stadtrat dargestellt werden.

Dies ist nach unserer Auffassung mit den bisherigen 8er-Ausschüssen nicht darstellbar.

Wenn man das Sitzverhältnis des Stadtrats und des 8er-Ausschuss gegenüberstellt, erkennt man schnell, dass hier die Verhältnisse stark verschoben sind.

Fraktion	Anz. Sitze Stadtrat	Anz. Sitze 8-er Ausschuss	Anz. Sitze 11-er Ausschuss
SPD	8	3	4
CDU	5	2	2
BV	4	1	2
FWG	4	1	2
Grüne	2	1	1
ÖDP	1	0	0
	24	8	11

Aus der Tabelle ist leicht ersichtlich, dass z.B. der Bürgerverein (BV) und die FWG bei einem 8er-Ausschuss, die gleiche Anzahl von Ausschussmitgliedern erhalten wie Bündnis 90/Die Grünen, obwohl das Verhältnis im Stadtrat 2:1 ist.

Noch deutlicher wird es im Vergleich von BV und FWG mit der SPD. Hier erhält die SPD die dreifache Anzahl an Ausschussmitgliedern, obwohl im Stadtrat das Verhältnis nur 2:1 ist.

Uns ist sicherlich bewusst, dass man aufgrund der Berechnung mit Division und Rundung, wohl nie das genaue Stadtratsverhältnis in den Ausschüssen erzielen kann. Aber alleine durch den Einzug der Bündnis 90/Die Grünen, also einer zusätzlichen Fraktion, ist es aus unsere Sicht notwendig, sich den neuen Begebenheiten zu stellen und die entsprechenden Anpassungen der Ausschussgröße in die Wege zu leiten.

Das wäre unserer Meinung nach die Erweiterung für die o.g. Ausschüsse auf 11 Mitglieder, wie es im Ausschuss für Kultur, Feste, Fremdenverkehr und Wirtschaft schon gegeben ist. Mit einer solchen Anzahl von Ausschussmitgliedern sind am ehesten die Verhältnisse zwischen Stadtrat und Ausschuss darstellbar.

Im Sinne, den Willen der Wähler und Wählerinnen auch in den Ausschüssen darzustellen, hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Frank Wagner". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Frank Wagner